

Schatzsuche

Das Gradnetz der Erde ist ein Raster aus erdachten Linien, das unseren Planeten umspannt und in Koordinaten oder auch Gradzahlen einteilt. Mithilfe dieser Koordinaten können wir immer genau sagen, wo wir uns auf der Erde befinden.

Wer macht mit?

Ihr spielt nur zu zweit!

Was braucht ihr?

2 Ausdrucke des Spielfeldes mit Gradnetzen und je einen Stift

Wie wird's gemacht?

Beide Kinder bekommen einen identischen Ausdruck mit jeweils zwei Gradnetzen darauf. Hier versteckt ihr verdeckt folgende Schätze im oberen Gradnetz:

- 1 eine große Schatztruhe über 4 Positionspunkte,
- 2 zwei kleine Schatztruhen über 3 Positionspunkte,
- 3 drei Goldbarren über 2 Positionspunkte und
- 4 vier Goldmünzen über jeweils 1 Positionspunkt.

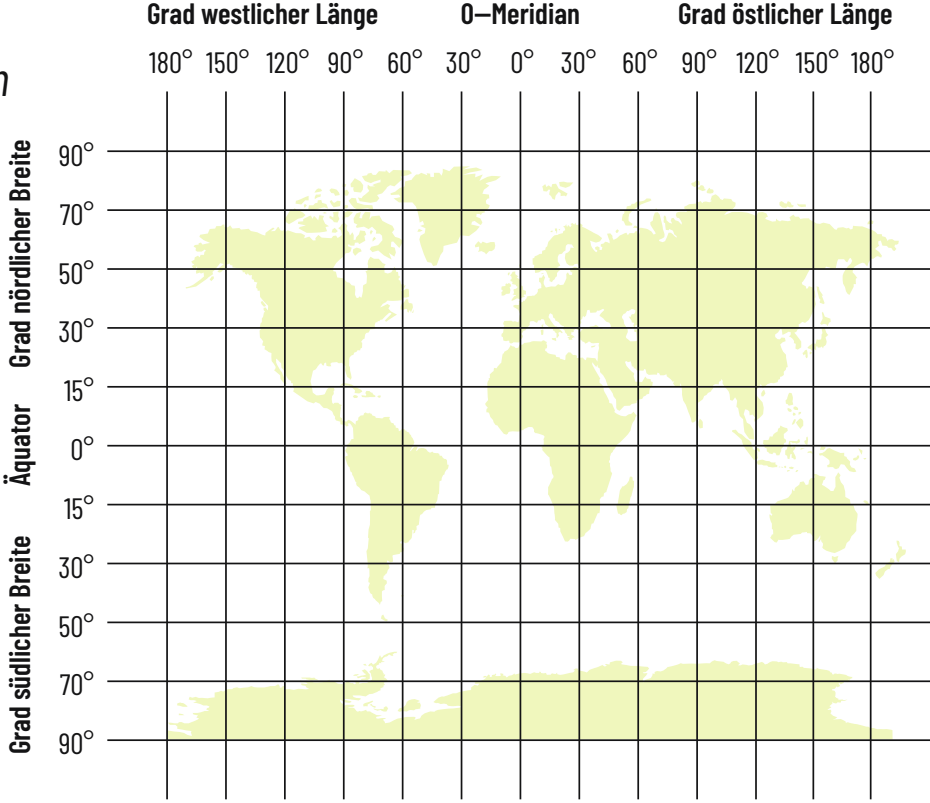
Die Regeln folgen dem Spiel „Schiffe versenken“, sodass die Schätze nur waagrecht oder senkrecht angeordnet werden dürfen. Markiert werden aber nicht die Felder selbst, sondern ihre Randlinien, also die Kreuzungspunkte der Gradnetzlinien. Ein Kind beginnt das andere zu fragen, ob ein Schatz zum Beispiel in 30° nördlicher Breite und 60° westlicher Länge liegt. Wenn hier ein (Teil-)Schatz versteckt ist, darf weitergefragt werden. Wenn dort kein Schatz liegt, wird gewechselt und das andere Kind darf raten. Das untere Gradnetz dient zur Fragekontrolle. Gewonnen hat, wer zuerst alle Schätze des Gegners oder der Gegnerin gefunden hat.

Habt ihr's gemerkt?

Um die Erde einteilen und die Lage eines Ortes genau angeben zu können, wird das Gradnetz genutzt. Vom Äquator ausgehend gibt es Linien, die die Breitenkreise angeben. Sie laufen parallel zum Äquator. Linien, die von Norden nach Süden verlaufen, also senkrecht laufen, geben hingegen die geographische Länge an. Jeder Längengrad verläuft einmal längs um die Erde und führt durch die Pole.



Verstecke deine Schätze in diesem Gradnetz:



Finde hier die Schätze deines Gegenübers:

